



Ergebnisprotokoll

Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftspolitik und Mittelstand

am 08. Februar 2021, 16.00 – 18.00 Uhr
Videokonferenz

Vorsitz: Dr. Björn Castan

Tagesordnung

TOP 1 Begrüßung und Frageviertelstunde

TOP 2 Nachhaltige Finanzpolitik: Was kommt nach Corona?

Dr. Andreas Dressel, Präses der Finanzbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg

TOP 3 Die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen

Tanja Ferkau, Geschäftsführung IMPCT gemeinnützige GmbH

TOP 4 Bericht aus der Handelskammer

a. Konjunkturelle Lage in Hamburg

- Konjunkturbarometer der Handelskammer (Dr. König)

- Ggf. Austausch über die Lage in den Branchen und Unternehmen

b. Geplante Aktivitäten des Geschäftsbereichs Wirtschaftspolitik 2021 (Dr. Süß)

c. Sachstand und weiteres Vorgehen Hamburg 2040 (Dr. Dirck Süß)

Teilnehmer:

Ausschussmitglieder: Herr Dr. Castan (Vorsitz), Frau Bargsten, Herr Berghausen, Frau Block, Herren Bruger, Dr. Buhck, Comberg, Dr. Eckhoff, Eschholz, Frau Ferkau, Herrn Fischer-Appelt, Heinkel, Frau Jagdmann, Herr Koenen, Prof. Lademann, Dr. Lühring, Frau Missler, Frau Möcks-Carone, Herren Möhrle, Dr. Oesterhelweg, Schriever, Dr. Vaerst, Voigt, Frau von der Decken, Herren Wasmuth, Prof. Wiese, Wöhlke, Wolff.

Gäste: Frau Ahlers, Herren Dr. Dressel, Hartmann, Heitplatz, Frau Pauly, Herrn Stacklies, Dr. Steinberg, Treskow, Vogel, Frau Wilmes.

Handelskammer: Frau Gonnermann, Frau Hotze, Herr Dr. König, Herr Dr. Lau, Herr Dr. Süß, Frau Theis, Frau Ruschmann (Protokoll).

TOP 1: Begrüßung und Frageviertelstunde

Herr Dr. Castan begrüßt die Ausschussmitglieder zur 1. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftspolitik und Mittelstand im Jahr 2021 und heißt die Gäste willkommen.

Das Protokoll der vergangenen Sitzung wird verabschiedet.

Nachtrag zur Sitzung: Am 1. Februar 2021 feierte der Jasmin Missler Verlag sein 25-jähriges Bestehen. Herr Dr. Castan gratuliert Frau Missler im Namen der Handelskammer zu diesem Jubiläum.

Im Rahmen der Frageviertelstunde wird eine engere Abstimmung zwischen dem Ausschuss für Wirtschaftspolitik und Mittelstand und dem Ausschuss für Gesellschaftliche Verantwortung angeregt, da es gerade im Bereich der Nachhaltigkeitsthemen Überschneidungen gebe. Die Vorsitzenden der zwei Ausschüsse tauschen sich dazu in Kürze aus.

TOP 2: Nachhaltige Finanzpolitik: Was kommt nach Corona?

Dr. Andreas Dressel, Präses der Finanzbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg, stellt die Ansatzpunkte der Stadt im Bereich finanzielle Nachhaltigkeit vor. Dabei geht er auf folgende Punkte ein:

- Finanzieller Rahmen und Auswirkungen der Corona-Krise auf den Haushalt
- Die Nachhaltigkeitsstrategie der Finanzbehörde, insbesondere im Bereich Haushaltswesen, Vermögens- und Beteiligungsmanagement, Steuerverwaltung und Einkauf

Bei der anschließenden Diskussion mit den Ausschussmitgliedern erläutert Herr Dr. Dressel zusätzlich folgende Punkte:

- Es werde regelmäßig geprüft, ob noch wichtige Gründe für eine Staatsbeteiligung vorlägen. Der Verkauf städtischer Beteiligungen bringe im Hinblick auf eine Konsolidierung des Haushalts aber grundsätzlich wenig, da finanzielle Transaktionen keine Auswirkung auf die Schuldenbremse hätten. Es gehe bei Beteiligungen um einen langfristigen strategischen, wirtschaftlichen und finanziellen Vorteil. Vor diesem Hintergrund stehe auch ein ganz oder teilweiser Verkauf der Hapag-Lloyd-Anteil gegenwärtig nicht an.
- Die Steuerreinnahmen seien für das Jahr 2020 besser gewesen als zunächst erwartet. Die Schätzungen für das 1. Quartal lägen bislang unter den Erwartungen, die Zahlen seien allerdings noch nicht final.
- Die Corona-Hilfen würden von Hamburg ausbezahlt, seien aber Bundesgeld. Der Bund müsse die Auszahlung über eine Software erst freischalten, dann könnten die Länder aktiv werden mit der Auszahlung. Herr Dr. Dressel bedauert die zeitlichen Verzögerungen.
- Bei der Konjunkturposition handele es sich um einen bilanziellen Puffer von 4,5 Mrd. Euro, der vorhanden sei, weil die Steuereinnahmen in den letzten Jahren höher als erwartet waren.
- Im Sinne der Nachhaltigkeit müssten andere Koordinaten mit in finanzielle Überlegungen einbezogen werden als bisher, wie zum Beispiel Gemeinwohlnutzen und Klimaaspekte.
- Nachhaltigkeit bedeute für die Finanzbehörde auch, sich bei der Zusammenarbeit mit Banken diversifiziert aufzustellen.
- Im Rahmen des Hamburger Wirtschaftsstabilisierungsprogramms stünden im Bereich Mobilität für den HVV 100 Mio. zusätzlich zur Verfügung sowie 50 Mio. für den Ausbau des Radverkehrs.

- Zum Thema Investitionen im Bereich Bildung und Hochschule berichtet Herr Dr. Dresel über die kürzlich geschlossene Hochschulvereinbarung mit den staatlichen Hochschulen, die zusätzliche Mittel für die Projekt- und Grundförderung von 750 Mio. Euro bis in Jahr 2027 vorsehe. Zudem würden 80 Mio. Euro zusätzlich in den Hochschulbau investiert.

Top 3: Die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen

Herr Dr. Castan richtet den Ausschussmitgliedern einen Gruß von Herrn Präses Aust aus, der die Befassung des Ausschusses mit dem Thema Nachhaltigkeit ausdrücklich begrüßt.

Frau Ferkau stellt dem Ausschuss die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (SDGs) vor. Sie geht dabei auf folgende Punkte ein:

- Was ist Nachhaltigkeit?
- Bedeutung und Entwicklung der Nachhaltigkeitsziele, Decade of Action
- Wo stehen Deutschland und Hamburg?
- Wo stehen wir bei der Umsetzeng?
- Beispielhaft geht sie auf drei Nachhaltigkeitsziele näher ein

Im Anschluss an den Vortrag diskutieren die Ausschussmitglieder mit Frau Ferkau über folgende Themen:

- Nachhaltigkeit versus Greenwashing, Verweis auf eine repräsentative [Trendstudie des Marktforschungsinstituts Rothmund Insights](#) zum Thema Nachhaltigkeit
- Konsumverzicht bzw. veränderter Konsum in den reicheren Ländern und dem legitimen Wunsch ärmerer Staaten nach Wohlstand; Bedeutung von Technologietransfers für die nachhaltige Entwicklung ärmerer Staaten
- Lange Entscheidungszeiträume bei Umstellung auf nachhaltiges Wirtschaften zum Beispiel im Bereich Energie und Kreislaufwirtschaft
- Veränderte Erwartungshaltung der Konsumenten an verantwortungsvolles Handeln, Verweis auf eine [Trendstudie zum ethischen Konsum](#) der Otto Group

Herr Dr. Castan kündigt eine Online-Umfrage zum Thema Nachhaltigkeit unter den Ausschussmitgliedern an und bittet um Teilnahme.

TOP 4: Bericht aus der Handelskammer

a. Konjunkturelle Lage in Hamburg

Aus Zeitgründen entfällt der Bericht. Das aktuelle Konjunkturbarometer ist abrufbar unter www.hk24.de/konjunkturbarometer.

b. Geplante Aktivitäten des Geschäftsbereichs Wirtschaftspolitik 2021

Herr Dr. Süß nennt als Vorhaben des Geschäftsbereichs im laufenden Jahr unter anderem folgende Punkte:

- die weitere Unterstützung des Hamburg 2040-Prozesses
- die Begleitung der Bundestagswahl
- Analysepapier zum Fachkräftemonitor
- Organisation Tag des Mittelstands im Sommer

c. Sachstand und weiteres Vorgehen Hamburg 2040

Aus Zeitgründen entfällt der Berichtspunkt.

Die nächste Sitzung des Ausschusses findet am 5. Mai 2021 statt.

Hamburg, 18. Februar 2021

gez. Dr. Björn Castan

gez. Dr. Dirck Süß